

WsR-Fraktion
Marktplatz 4
65428 Rüsselsheim am Main
Mobil:
0157-38362115
E-Mail:
fraktion@wirsindruesselsheim.de

WSR

Rüsselsheim, den 14.11.2017

Prüfantrag zur Verweisung an den Magistrat

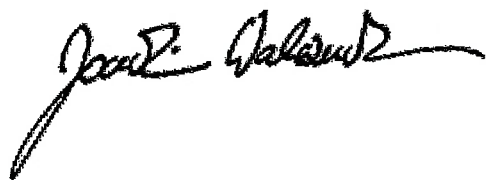
Busverbindung zwischen Bauschheim und Ginsheim

1. Der Magistrat wird erneut gebeten gemeinsam mit der Gemeinde Ginsheim-Gustavsburg, den Lokalen Nahverkehrsgesellschaften sowie allen weiteren in Frage kommenden Institutionen zu prüfen, welche Kosten mit der Einführung einer Busverbindung zwischen Bauschheim und Ginsheim/Mainz aktuell verbunden sind.
2. Insbesondere soll eine **einfache Verlängerung der Buslinie 6** der Stadtwerke Rüsselsheim, bzw. der Buslinie 60 der Mainzer Verkehrsgesellschaft, bis zur jeweils ersten Haltestelle in Bauschheim bzw. Ginsheim geprüft werden.

Begründung:




Im Rahmen des Oberbürgermeisterwahlkampfes haben sich alle Kandidaten für eine Busverbindung zwischen Ginsheim und Bauschheim ausgesprochen und die Bedeutung des öffentlichen Nahverkehrs mehrfach deutlich hervorgehoben. Zudem dürften selbst bei einer Aktualisierung die in der DS 206/11-16 prognostizierten Kosten durchaus überschaubar sein.

Mit freundlichen Grüßen





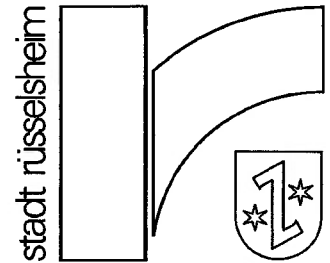
Vorgang 206/11-16

Diese Ansicht enthält Informationen zum Vorgang der Drucksache 206/11-16.

Drucksache:	206/11-16
Betreff:	Busanbindung Mainz/Ginsheim-Bauschheim-GPR Klinikum-Rüsselsheim Bahnhof Bezug: Haushaltsbegleit Antrag Nr. 16 der CDU-Fraktion vom 22.11.2011 sowie Haushaltsbegleit Antrag Nr. 17 der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 22.11.2011
Federführung:	Verwaltungssteuerung
Dokument:	 Drucksache 206/11-16 (exportiert: 13.12.2012) (169 KB)  Anlage (exportiert: 13.12.2012) (365 KB)  Anlage (exportiert: 13.12.2012) (323 KB)

Beratungsfolge

Termin	Gremium	Beschluss	Abstimmung
Do, 17.01.2013 19:00 Uhr	Ortsbeirat Bauschheim		Mehrheitlich dafür
Mi, 23.01.2013 18:00 Uhr	Planungs-, Bau- und Umweltausschuss		Einstimmig, 0 Enthaltung(en)
Mi, 06.02.2013 18:00 Uhr	Stadtverordnetenversammlung		Einstimmig, 2 Enthaltung(en)



VORLAGE

an den Ortsbeirat Bauschheim zur
Stellungnahme
und
an die Stadtverordnetenversammlung zur
Beschlussfassung

Eingang		DS.-Nr.	206/ 11- 16
AusIB	ÄR	PBUA	SozJA
KSSpA	OBR	HuFA	StV

Betreff: Busanbindung Mainz/Ginsheim-Bauschheim-GPR Klinikum-Rüsselsheim
Bahnhof
Bezug: Haushaltsbegleitantrag Nr. 16 der CDU-Fraktion vom 22.11.2011 sowie
Haushaltsbegleitantrag Nr. 17 der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen
vom 22.11.2011

M-Nr.: 290/12

Der Magistrat leitet der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Vorlage zur
Beschlussfassung zu:

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschliesst, eine Verlängerung der Buslinie 60 von
Ginsheim nach Rüsselsheim nicht weiter zu verfolgen.
2. Die Haushaltsbegleitanträge Nr. 16 und Nr. 17 zum Haushalt 2012 werden als erledigt
erklärt.

Begründung:

In Gesprächen zwischen der Lokalen Nahverkehrsorganisation der Stadt Rüsselsheim, den
Stadtwerken Rüsselsheim (SWR), der Lokalen Nahverkehrsgesellschaft des Landkreises Groß-
Gerau (LNO GG) und der Mainzer Verkehrsgesellschaft (MVG) hat sich ergeben, dass die MVG der
Rüsselsheimer Bitte nach einer Verlängerung der Linie 60 nur nachkommt, wenn ein für potentielle
Fahrgäste attraktives Fahrtziel in Bauschheim angeboten wird. Dieses wurde mit dem
Fachmarktzentrum „Rhein-Main-Center“, erreichbar über die Haltestelle „Am Steinmarkt“ im Norden
von Bauschheim gefunden.

Daraufhin hat die Mainzer Verkehrsgesellschaft ein auf folgenden Annahmen basierendes Angebot abgegeben:

- stündliche Verlängerung der Linie 60 bis Bauschheim/Am Steinmarkt montags bis freitags zwischen 6.00 Uhr und 20.00 Uhr und samstags von 10.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Dies hat eine jährliche Leistung von 31.000 Nutzwagenkilometern zur Folge, die bei einem Angebotspreis von 2,95 €/NWK zu Kosten in Höhe von 91.450,- € führen würden.

Es wird vorgeschlagen, diese Summe zu je einem Drittel auf die Stadt Rüsselsheim, die Mainzer Verkehrsgesellschaft und den Landkreis Groß-Gerau aufzuteilen. Die Lokale Nahverkehrsgesellschaft des Landkreises Groß-Gerau steht dem Projekt aus folgenden Gründen skeptisch gegenüber und lehnt eine Beteiligung an den Kosten bisher ab:

- die Haltestelleninfrastruktur in Ginsheim wurde gemäß den bisherigen Erfordernissen ausgebaut und erscheint jetzt nicht mehr bedarfsgerecht zu sein
- die Rentabilität der Linienverlängerung bis Bauschheim wird in Zweifel gezogen

Varianten Kostenbeteiligung:

	Stadt Rüsselsheim	Mainzer Verkehrsges.	LNVG GG	GESAMT
MIT Beteiligung der LNVG GG	30.483,33 €	30.483,33 €	30.483,33 €	91.450,- €
OHNE Beteiligung der LNVG GG	45.725,- €	45.725,- €	0,- €	91.450,- €

Seitens der MVG wurde ein erster Fahrplanentwurf erstellt, der die o.g. Annahmen beinhaltet. Ein Abgleich mit den Fahrplandaten der Rüsselsheimer Linie 6 hat ergeben, dass eine gute Umsteigebeziehung in Richtung Bahnhof Rüsselsheim ohne größere Anpassungen gegeben ist. Aufgrund des benötigten zeitlichen Vorlaufs für Genehmigung und Einarbeitung in die Fahrpläne des RMV könnte eine Einführung zum Fahrplanwechsel 2013/14 im Dezember 2013 erfolgen.

Da in Bauschheim die bereits vorhandene Haltestelleninfrastruktur des Ringverkehrs der Rüsselsheimer Buslinie 6 genutzt werden soll, entstehen der Stadt Rüsselsheim über voranstehend genannte Betriebskosten hinaus keine weiteren Kosten. Eine Einstufung der verlängerten Linie 60 aus Mainz als Parallelverkehr zur Linie 6 der Stadtwerke Rüsselsheim mit der Folge von Leistungsabbestellungen ist nicht zu befürchten, da bereits die bauliche Gestaltung der Bauschheimer Haltestellen eine Linienführung Ortseingangs über die Haltestellen „Backesgasse“, „Lengfeldstraße“, „Balkanstraße“ und „Europaring“ und -auswärts über die Haltestellen „Am Steinmarkt“, „Chattenring“, „Burgundenring“, „Sporthalle“, „Am Rabenstein“ zwangsläufig bedingt. Zudem besteht bisher keine Direktverbindung zwischen Bauschheim und Mainz. Somit ist auch hier ein nicht genehmigungsfähiger Parallelverkehr ausgeschlossen.

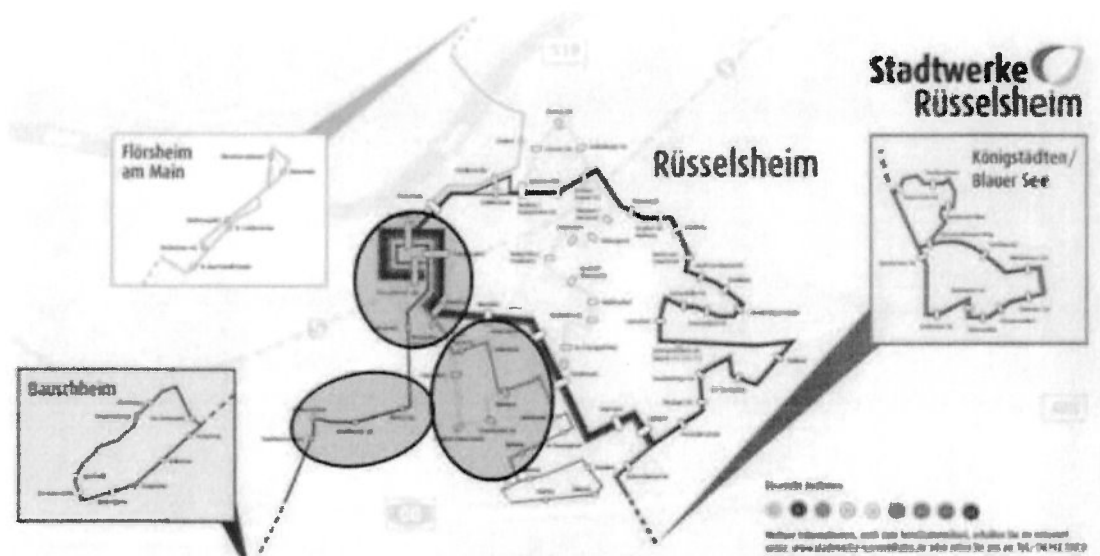
Auch die Variante der Linienverlängerung der Linie 60 Mainz-Ginsheim über das GPR-Klinikum bis zum Bahnhof Rüsselsheim wurde von der Lokalen Nahverkehrsorganisation der Stadt Rüsselsheim und den Stadtwerken Rüsselsheim mit der Mainzer Verkehrsgesellschaft diskutiert. Im Gegensatz zur Verlängerung der Linie 60 bis Bauschheim/Am Steinmarkt sieht die MVG hier keinerlei Möglichkeit, diese Nachfrage zu befriedigen. Grund hierfür ist die per se schon lange Umlaufdauer der Linie von Mainz-Mombach/Am Polygon bis Ginsheim/Neckarstraße.

Eine Verlängerung der Linie über das GPR-Klinikum bis zum Bahnhof Rüsselsheim wäre mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen nicht zu realisieren. Eine Beschaffung von zusätzlichen Fahrzeugen wäre unumgänglich. Dies wäre mit massiven Kosten im sechsstelligen Bereich verbunden.

Zudem besteht bei dieser Variante, anders als bei der Verlängerung der Linie 60 bis Bauschheim/Am Steinmarkt, die Gefahr, dass eine Linie von Mainz kommend über Ginsheim, Bauschheim, die Böllenseesiedlung und das GPR-Klinikum bis an den Bahnhof vom Regierungspräsidium Darmstadt ab Bauschheim als klassischer Parallelverkehr zur Linie 6 und ab Friedrich-Ebert-Schule als Parallelverkehr zu den Linien 11 sowie 31/32 eingestuft wird (s. Grafik 1).

Dies ist grundsätzlich nicht genehmigungsfähig und würde nur unter dem Vorbehalt der Leistungsabbestellungen auf den Linien 6, 11 und 31/32 erfolgen. Die Folge wären stark steigende Gesamtkosten für den gesamten lokalen ÖPNV in Rüsselsheim.

Grafik 1) Linienplan „Rüsselsheim“



Quelle: www.stadtwerke-ruesselsheim.de (18.07.2012) + eigene Bearbeitung

Die oftmals angeführte benötigte Anbindung an das GPR-Klinikum aus Richtung Bauschheim kommend, ist über eine Umsteigebeziehung am Friedensplatz mit der Linie 6 auf die Linien 11 und 31 mindestens im Stundentakt gewährleistet. Die Fahrzeit beträgt incl. Umstieg im Mittel ca. 30 Minuten.

Fazit

Nach sorgfältiger Abwägung der Argumente empfiehlt der Magistrat dem Ortsbeirat Bauschheim und der Stadtverordnetenversammlung aufgrund der defizitären Haushaltslage keine Busanbindung zwischen Mainz/Ginsheim und Bauschheim einzurichten.

Rüsselsheim, den 27.11.2012

Patrick Burghardt
Oberbürgermeister

An den Magistrat der
Stadt Rüsselsheim

Über das Büro des
Stadtverordnetenvorstehers



CDU-Ortsbeiratsfraktion
Rathaus/Faulbruchstraße
65428 Rüsselsheim
Telefon: 06142/61717 oder 793733
Fax: 06142/13374
thorsten.weber@cdu-ruesselsheim.de
fraktion@cdu-ruesselsheim.de
www.cdu-ruesselsheim.de

22.11.2011

Haushaltsbegleitender Antrag Busverbindung Bauschheim-Ginsheim/Mainz

Umsetzung regionaler Nahverkehrsplan

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Magistrat wird beauftragt, mit der Gemeinde Ginsheim/Gustavsburg, der Lokalen Nahverkehrsgesellschaft sowie allen weiteren in Frage kommenden Institutionen Verhandlungen aufzunehmen, mit dem Ziel eine Busverbindung zwischen Bauschheim und Ginsheim/Mainz herbei zu führen.

Begründung:

Nach wie vor besteht bei der Bauschheimer Bevölkerung ein großer Bedarf an einer Busverbindung über Ginsheim nach Mainz.

Auch aus Ginsheim wird ein immer größeres Interesse an einer solchen Busverbindung gemeldet. Neben dem Krankenhaus sowie weiteren Einrichtungen sind es auch Schulen in Rüsselsheim, die besonders nach dem Wegfall des Schulbesuchs in Mainz zugenommen haben, die eine Busverbindung erforderlich machen.

Der Anschluss an das GPR- Klinikum bekommt immer mehr Bedeutung.

Eine weitere Chance für die Innenstadt und das zu erwartende Opelforum ist eine gute Erreichbarkeit aus der Mainspitze.

Wie das Gutachten aus 1995 zeigt, ist ein Bedarf vorhanden. Dieser ergibt sich aus dem erheblichen Zeitvorteil und der besseren Anbindung an die Innenstadt als mit dem Umweg über Rüsselsheim mit der Bahn. Auch ist durch bessere Ausgangspunkte eine weitere Reduzierung der zu erwartenden Kosten absehbar.

Werner Stahl



Fraktion Rüsselsheim

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Heinz E. Schneider
Rathaus

65428 Rüsselsheim

Rüsselsheim, 22.11.2011

Haushaltsbegleitantrag

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die SPD-Fraktion und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellen folgenden Antrag:

Es wird eine Buslinie von Ginsheim-Gustavsburg über Bauschheim nach Rüsselsheim (über das GPR-Klinikum bis zum Bahnhof) eingerichtet, zunächst für eine Testphase von mindestens zwei Jahren.

Begründung:

Seit über einem Jahrzehnt gibt es die Forderung nach einer solchen Buslinie. Nur mit einer ausreichend langen Testphase ist nachprüfbar, wie stark die Buslinie nachgefragt ist.

Mit freundlichen Grüßen

Jens Grode
SPD-Fraktionsvorsitzender

Maria Schmitz-Henkes
stellv. Fraktionsvorsitzende
Bündnis 90/Die Grünen

**TOP 2 Busanbindung Mainz/Ginsheim-Bauschheim-GPR Klinikum-
Rüsselsheim Bahnhof
Bezug: Haushaltsbegleitantrag Nr. 16 der CDU-Fraktion vom
22.11.2011 sowie Haushaltsbegleitantrag Nr. 17 der Fraktionen SPD
und Bündnis 90/Die Grünen vom 22.11.2011
DS-Nr. 206/11-16**

Der Ortsbeirat hält eine Busverbindung zwischen Ginsheim und Rüsselsheim mehrheitlich weiterhin für sinnvoll, sieht jedoch auf Grund der aktuellen Haushaltssituation derzeit keine Realisierungsmöglichkeit.

In Abänderung des Beschlussvorschlages empfiehlt der Ortsbeirat mit 5 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme daher der Stadtverordnetenversammlung zu beschließen, eine Verlängerung der Buslinie 60 von Ginsheim nach Rüsselsheim **derzeit** nicht weiter zu verfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich dafür

DS-Nr. 206/11-16

**Busanbindung Mainz/Ginsheim-Bauschheim-GPR Klinikum-Rüsselsheim Bahnhof
Bezug: Haushaltsbegleitantrag Nr. 16 der CDU-Fraktion vom 22.11.2011 sowie
Haushaltsbegleitantrag Nr. 17 der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom
22.11.2011**

Beschluss des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses

Herr Stv. Ohlert beantragt, dass der Ausschuss dem Beschluss des Ortsbeirates Bauschheim folgt.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig, dem nachstehenden Beschlussvorschlag, entsprechend des Beschlusses des Ortsbeirates Bauschheim, zuzustimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, eine Verlängerung der Buslinie 60 von Ginsheim nach Rüsselsheim derzeit nicht weiter zu verfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Rüsselsheim, den 23.01.2013

DS-Nr. 206/11-16

**Busanbindung Mainz/Ginsheim-Bauschheim-GPR Klinikum-Rüsselsheim Bahnhof
Bezug: Haushaltsbegleitantrag Nr. 16 der CDU-Fraktion vom 22.11.2011 sowie
Haushaltsbegleitantrag Nr. 17 der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom
22.11.2011**

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung

Auf der Grundlage der Beschlussempfehlung des Ortsbeirates Bauschheim fasst die Stadtverordnetenversammlung einstimmig bei 2 Stimm-Enthaltungen folgenden Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, eine Verlängerung der Buslinie 60 von Ginsheim nach Rüsselsheim derzeit nicht weiter zu verfolgen.
2. Die Haushaltsbegleitanträge Nr. 16 und Nr. 17 zum Haushalt 2012 werden als erledigt erklärt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 2 Enthaltung(en)

Rüsselsheim, den 06.02.2013